

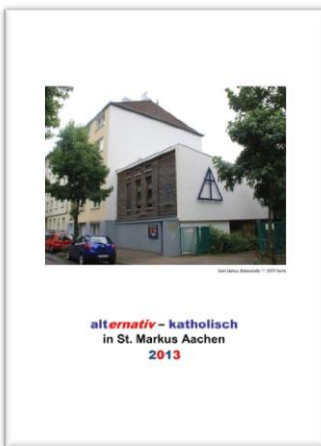
St. Markus Actuell

Alternativ - katholisch in Aachen
Dezember 2012 - Februar 2013

auf dem Weg zur Krippe



auf dem Weg ins Neue Jahr:



Gemeindekalender 2013
mit Geburts- und Namenstagen
DinA5, 13 Seiten, 5 €



Interreligiöser Kalender 2013
mit allen jüdischen, christlichen
und muslimischen Festen
DinA4, 28 Seiten, 10 €

Liebe Gemeinde der alt-katholischen Gemeinde St. Markus,
liebe Leserinnen und liebe Leser,

beim ersten Glaubensgespräch, an dem ich teilnahm, hörten wir die Geschichte eines Menschen, der sich aufmacht, eine große Reise zu unternehmen. Er verlässt alles und sucht nach Gott. Vieles erlebt er. Er fühlt sich immer wieder Gott sehr nah, dann auch wieder in tiefer Gottesferne. Eines Tages steht er vor einer Tür und ein Schriftzug verrät ihm: *Hier wohnt Gott*.

Zunächst hat mich diese Geschichte an den kleinen Bär und den kleinen Tiger und dessen Tigerente erinnert. Während meiner Prüfungsphasen im Theologiestudium wurde mir dieses Buch des Kinderbuchautors und Schriftstellers Janosch geschenkt. Es trägt den Titel: *Oh, wie schön ist Panama!* Die Drei sind unterwegs, auf der Suche nach dem Land ihrer Träume.

Als sie ihr Ziel erreichen – der Mensch und auch Bär, Tiger und Ente –, sind sie Zuhause.

Das ist sicher eine Botschaft von Weihnachten: Gott kommt zu Dir. Gott ist bei Dir – egal, wo Du bist. Gott ist in Dir, in Deinem innersten Zuhause. Er ist das *Land Deiner Träume*.

Doch die Geschichte kennt auch ein anderes Ende: Der Mensch steht vor eben dieser Türe mit dem Schriftzug *Gott*. Er aber tritt nicht ein, sondern wendet sich um und geht seines Wegs.

Die Antwort auf die Frage *Warum der Mensch so reagiert und die Tür nicht öffnet*, gibt uns niemand. Hatte er Angst? War ihm die Nähe Gottes zu viel? Hatte er Gefallen daran gefunden, auf der Suche zu sein? Hat er Ruhe und Sicherheit gefunden in dem Wissen, dass Gott existiert und dass er ihn gefunden hat?

Eines ist sicher: Auch das ist eine Botschaft von Weihnachten. Könige, Hirten und wer weiß, wer noch alles im Stall war – keiner hat sich dort eingerichtet. Alle sind weitergezogen. Verändert.

Wir haben von unseren jüdischen Geschwistern gelernt, was es heißt, unterwegs zu sein, in Bewegung zu bleiben. Es ist ein Zeichen von Leben, wenn wir nicht verharren. Es ist ein Zeichen von Glauben und Ehrfurcht, wenn wir weitersuchen.

Und es ist ein Paradoxon – und ich liebe das Paradoxe in unserer Religion –, dass wir doch ankommen dürfen. Wir dürfen zur Ruhe kommen. Denn es ist ein Zeichen unseres Glaubens, dass wir keine Gehetzten sind. Es ist ein Zeichen von Leben, anzukommen und zu genießen.

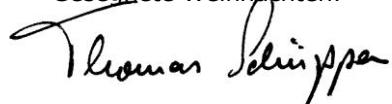
Machen wir uns auf den Weg, um anzukommen! Erleben wir die innere Ruhe der Idylle im Stall, um uns auf den Weg zu machen!

Dann können wir mit Janosch antworten: *Du meinst, dann hätten sie doch gleich zu Hause bleiben können? O nein, denn sie hätten den Fuchs nicht getroffen, und die Krähe nicht. Und sie hätten den Hasen und den Igel nicht getroffen, und sie hätten nie erfahren, wie gemütlich so ein schönes, weiches Sofa aus Plüsch ist.*

Es ist unser Gott, der uns so nah ist wie ein neugeborenes Kind und so fern wie der Herrscher der Heerscharen, der uns so nah ist wie ein weiches Sofa aus Plüsch und so fern wie ein brutal sterbender Mensch am Kreuz.

Von Herzen wünsche ich Euch und Ihnen,
Euren Familien, Freundinnen und Freunden,
insbesondere den Kranken und Einsamen:

Gesegnete Weihnachten!



EINLADUNG ZU GEMEINDEVERSAMMLUNG UND ADVENTSFEIER AM 16. DEZEMBER 2012

Der Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde St. Markus Aachen hat am 8. November 2012 beschlossen, zu einer Gemeindeversammlung am 16. Dezember 2012 gemäß § 41 SGO (Synodal- und Gemeindeordnung) fristgerecht einzuladen. Die Gemeindeversammlung beginnt mit der Eucharistiefeyer um 10.30 Uhr in St. Markus.

Im Anschluss ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

1. Bericht des Seelsorgers über die ersten 56 Tage
2. Bericht der Synodalen über Bistums- und Landessynoden
3. Kollektenplan 2013
4. Pastorale Themen:
 - 4.1 Gemeinde-Wochenende 26. bis 28. April 2013
 - 4.2 Weihnachts- und Ostergottesdienste
 - 4.3 Gestaltung der Samstagabende
 - 4.4 baf-Gruppe?
 - 4.5 Alt-Katholische Gemeinde St. Markus und ihre Außenwirkung
5. Verschiedenes

Diese Tagesordnung wird durch ein Mittagessen und adventliches Gebäck verfeinert.

Aachen, den 8. November 2012

gez. Pfr. Thomas Schüppen

1. Vorsitzender des KV

Rita Schröder

2. Vorsitzende des KV

DANK VON URSULA UND JÜRGEN

Liebe Mitglieder und Freunde der Gemeinde St. Markus!

Heute gilt es Dank zu sagen an alle, die sich mit uns über unser 25jähriges Jubiläum gefreut haben. Es war ein wunderschönes Fest, das die Gemeinde aus diesem Anlass vorbereitet und gestaltet hat. Wir haben einen fröhlichen Gottesdienst miteinander gefeiert und wir danken Thomas, Cornelius und allen, die ihn vorbereitet und darin eine Aufgabe übernommen haben. Besonders berührend war für uns die Überreichung der Blumen, denn wir hatten den Eindruck, dass jede/r von Euch ein Stück seines Herzens in seine Blume hineingelegt hatte. Die beiden Sträuße, die dann vor dem Altar daraus entstanden, waren ein schönes Bild für die Buntheit und Farbenvielfalt unserer Gemeinde. Es wurde wieder einmal deutlich: Auch wenn wir im Bistum eine verhältnismäßig kleine Gemeinde sind, brauchen wir keine Minderwertigkeitsgefühle zu haben.

Die ganze Eucharistiefeyer aber war ein würdiger Dank an den, dem auch an diesem Tag unsere gemeinsame Danksagung am meisten galt, unserem uns immer wieder reich beschenkenden Gott.

Dank an Ronja, die sich ihre Freiheit für ihre kleinen Ausflüge durch die Kirche nahm und damit deutlich machte, welche Freiheit uns allen in unserer Kirche und unserer Gemeinde gegeben ist – wir müssen sie nur nutzen.

Dank an alle, die zum reichhaltigen Buffet beigetragen haben. Hier wurde wieder einmal deutlich, was wir in der Gemeinde schon immer praktizieren: „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt!“

Dank an die Beiträge im Programm: Dank an Brigitte und Julia mit ihrem Lied; Dank an das fröhliche und an vielen Stellen tiefsinnige Kabarett von Peter in Zusammenarbeit mit Oswald.

In der Rede von Leo wurde für uns deutlich, dass offenbar in der Gemeinde angekommen ist, was uns in den 25 Jahren zu vermitteln wichtig war. Von der Saat, die wir aussäen durften, ist offensichtlich schon vieles aufgegangen. Dank an Leo für seine bewegenden Worte.

Ebenso geht unser Dank an Cornelius. Er hat die Gemeinde nicht nur über viele Jahre als Vorsitzender des KV mit seinen Kenntnissen in Finanzen und Bauwesen gefördert, sondern war uns und unserer seelsorglichen Tätigkeit freundschaftlich verbunden, was in seinen sehr persönlichen Worten deutlich zum Ausdruck kam.

Ein großer Dank geht an alle, die zu dem Gutschein für die Parisfahrt beigetragen haben. Das war eine große Überraschung – wir werden in Paris an Euch alle denken.

In unseren eigenen Worten durften wir dann noch einmal das Grundverständnis unserer seelsorglichen Arbeit umreißen: Wir dürfen weitergeben, was wir selber empfangen haben. Insofern haben wir Euren Dank angenommen und uns darüber gefreut, konnten ihn dann aber auch weiter geben an die, die unseren Weg geprägt und uns ein Leben lang beschenkt haben. Die Namen, die wir genannt haben, waren nur stellvertretend für all die vielen, die unser Leben so reich gemacht haben, dass wir etwas zum „Teilen“ und „Austeilen“ hatten.

Ganz wichtig war uns unser Dank an Euch, die Mitglieder und Besucher der Gemeinde. Was wären wir Seelsorger ohne Euch: Eure aktive Teilnahme, Eure Mitarbeit, Eure Kritik und Eure Ermunterung.

Wir haben es erlebt als gemeinsames Suchen und Ringen um unseren je persönlichen Weg zu Gott und mit Gott. Das war für uns immer ein spannendes Abenteuer.

Besonderer Dank für die Offenheit und Herzlichkeit, mit der Ihr uns, aber auch Euch untereinander begegnet seid.

Es war ein fröhlicher, sehr berührender und gleichzeitig spiritueller Tag. So sind wir auch an diesem Tag von Euch noch einmal reich beschenkt worden. Ein herzliches Dankeschön an Euch alle!

Jürgen und Ursula

ZEITRAUMGESPRÄCH – EIN RÜCKBLICK AUF DAS ERSTE

Sprechen wir (mehr) miteinander statt übereinander!

Unter diesen Aufruf können wir die ZeitRaumGespräche in St. Markus verstehen. Es sollen Themen besprochen werden, die die Gemeinde, vielleicht aber auch nur eine Gruppe oder gar einen Einzelnen angehen. Es gibt keine Tabus. Alle Themen dürfen kritisch und konstruktiv diskutiert werden.

So kamen am 15. November, beim ersten ZeitRaumGespräch in St. Markus folgende Themen zur Sprache:

1. Soll es im Anschluss an die Eucharistiefeier ein Gespräch zur Vertiefung des Gehörten und Erlebten geben? Im Kirchen- oder Gemeinderaum?
2. Wollen wir eine gestaltete Mitte? Bei jeder Eucharistiefeier? Stehen nicht der *Altar des Wortes* und der *Altar des Mahles* im Zentrum?
3. Ist die Predigt zu dicht und überfordert die Zuhörerinnen und Zuhörer?
4. Wie viel Gesang verträgt eine Gemeinde? Müssen alle Strophen gesungen werden?
5. Besteht durch das Ewige Licht eine Brandgefahr?
6. Mit welchem Gebet, mit welchem Lied bekennen wir unseren Glauben?

GLAUBENSGESPRÄCHE IN ST. MARKUS

Am 22. November fand das erste Glaubensgespräch statt, das vom neuen Pfarrer vorbereitet wurde. Das Thema lautete *Gemeinde und Kirche*. Wir unterhielten uns so angeregt, dass wir die Zeit ein wenig aus den Augen verloren und ziemlich abrupt abbrechen mussten.

Im Dezember wird es kein Glaubensgespräch geben. Am 17. Januar wird das Thema lauten: *Karneval und Kirche*, am 28. Februar *Auferstehung am Jüngsten Tag*. Der Gesprächskreis versteht sich als offener Kreis. Wir beginnen nach der Wort-Gottes-Feier um 19.00 Uhr. Du bist / Sie sind herzlich eingeladen!

ERSTKOMMUNION IN ST. MARKUS

Alle Kinder, die in absehbarer Zukunft (2013 oder 2014) mit zur Erstkommunion gehen möchten und alle Eltern, die dies für ihr Kind wünschen, mögen sich bitte an mich wenden: Thomas Schüppen, 0241 51 51 2 53.

GEMEINDEBRIEF UND KIRCHENZEITUNG

1. Geschenk

St. Markus Aktuell erscheint vier Mal im Jahr, die Kirchenzeitung *Christen Heute* monatlich. Die Gemeinde schenkt Ihnen Beides. Das hat einen Grund: Niemand soll auf diese Schriften verzichten müssen. Niemand soll darum bitten müssen.

2. Auf unterschiedlichen Wegen

Sie können *St. Markus Aktuell* auf dem Postweg erhalten. Sie können ihn in der Kirche mitnehmen. Sie können ihn online lesen oder selbst ausdrucken. *Christen Heute* können Sie in der Kirche mitnehmen oder auf dem Postweg erhalten. Solange Sie uns nichts mitteilen, bleibt es so, wie es derzeit ist. Wenn Sie eine Änderung wünschen, schreiben Sie bitte, einen Zettel oder eine Mail.

3. Unterstützende Spenden

Sie können die Gemeinde bei dieser Aktion unterstützen. 4 Gemeindebriefe kosten inkl. Porto ca. 7 €, 12 *Christen Heute* 21,50 €. Wenn Sie für Ihr Abo oder auch das eines weiteren Gemeindemitgliedes spenden wollen, können Sie dies auf das auf der vorletzten Seite stehenden Gemeindekonto.

WIR HABEN DEN HUNGER SATT – FASTENPREDIGTEN

Wir haben den Hunger satt – mit diesem Slogan ruft Misereor im kommenden Jahr zur Fastenaktion für notleidende und hungernde Menschen auf. *Wir haben den Hunger satt* – unter diese Überschrift habe ich die Predigten für die Fastenzeit 2013 gestellt. Es ist gelungen, eine Predigerin und vier Prediger zu finden, die zu diesem Thema sprechen werden.

1. Sonntag der Österlichen Bußzeit, Sa, 16. Februar: Diakon Dirk Hemmerich
2. Sonntag der Österlichen Bußzeit, So, 24. Februar: Dr. Christian Flügel
3. Sonntag der Österlichen Bußzeit, Sa, 2. März: Priester Gregor Klingenhäger
4. Sonntag der Österlichen Bußzeit, So, 10. März: Priesterin Anja Goller
5. Sonntag der Österlichen Bußzeit, Sa, 16. März: Priester Andreas Hoffmann

SHALOM-CHOR ZU GAST IN ST. MARKUS

Er ist ökumenisch. Er probt einmal pro Woche in St. Markus. Wir freuen uns, wenn er für uns und mit uns singt. Am 2. Advent (8.12.) und am 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.) dürfen wir sie in der Eucharistiefeier begrüßen, die Sängerinnen und Sänger des Shalom-Chores. HERZLICH WILLKOMMEN!

GOTTESDIENSTE IN ST. MARKUS

EINLADUNGEN

Alle Menschen – ganz gleich welcher Religion oder Konfession – sind eingeladen, mit uns Gottesdienst zu feiern. Alle Getauften, die mit uns an die Gegenwart Jesu Christi in den Zeichen von Brot und Wein glauben, sind zur Kommunion / zum Abendmahl eingeladen. Gottesdienstbesucherinnen & -besucher sind im Anschluss an die Eucharistie zu Tee, Kaffee, Wasser, Saft & Gebäck, vor allem aber zu Begegnung & Gespräch in den Gemeinderaum (Gemeindecfé) eingeladen.

DEZEMBER 2012			
02.12.2012 (So) <i>1. Advent 49. KW</i>	10.30	Eucharistiefeier mit Versöhnungsliturgie	Jer 33,14-16 1 Thess 3,12-4,2 Lk 21,25-28.34-36
06.12.2012 (Do) <i>Nikolaus</i>	19.00	Lichtvesper	Jes 26,1-6 Mt 7,21.24-27
08.12.2012 (Sa) <i>2. Advent 50. KW</i>	18.00	Eucharistiefeier mitgestaltet vom Shalom-Chor	Bar 5,1-9 Phil 1,4-6.8-11 Lk 3,1-6
13.12.2012 (Do) <i>Lucia</i>	19.00	 Taizégebet <i>anschl. Bibel Teilen</i>	Jes 41,13-20 Mt 11,7b.11-15
16.12.2012 (So) <i>3. Advent 51. KW</i>	10.30	Eucharistiefeier Beginn der Gemeindeversammlung und Adventsfeier	Zef 3,14-17 Phil 4,4-7 Lk 3,10-18
20.12.2012 (Do)	19.00	Révision de vie Feier der Versöhnung	Jes 7,10-14 Lk 1,26-38
22.12.2012 (Sa) <i>4. Advent 52. KW</i>	18.00	Eucharistiefeier	Mi 5,1-4a Hebr 10,5-10 Lk 1,39-45
24.12.2012 (Mo) <i>Heiliger Abend</i>	15.00	Christmette anschl. Weihnachtsfeier bei Bruder Samuel	Jes 9,1-6 Tit 2,11-14 Lk 2,1-14
26.12.2012 (Mi) <i>Stephanus</i>	10.30	Eucharistiefeier mitgestaltet vom Shalom-Chor	Apg 6,8-10;7,54-60 Mt 10,17-22
30.12.2012 (So) <i>So in der Weihnachtsoktav 53. KW</i>	10.30	Eucharistiefeier	Gen 15,1-6;21,1-3 Hebr 11,8-16 Mt 2,13-15
31.12.2012 (Mo) <i>Silvester, Bischof von Rom</i>	17.00	Eucharistiefeier zum Jahresabschluss	Röm 8,31b-39 Mt 6,31-34
JANUAR 2013			
03.01.2013 (Do)	19.00	Lichtvesper	1 Joh 2,29-3,6 Joh 1,29-34
05.01.2013 (Sa) <i>Epiphanie – Erscheinung des Herrn Heilige Drei Könige 2. KW</i>	18.00	 Eucharistiefeier	Jes 60,1-6 Eph 3,2-3a.5-6 Mt 2,1-12
10.01.2013 (Do) <i>Ignaz von Döllinger</i>	19.00	Taizégebet	1 Joh 4,19-5,4 Lk 4,14-22a

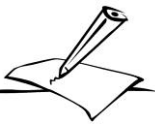
13.01.2013 (So) <i>Taufe Jesu</i> 3. KW	10.30	Eucharistiefeier	Jes 42,1-9 Apg 10,34-38 Lk 3,21-22
17.01.2013 (Do) <i>Antonius</i>	19.00	Lichtvesper anschl. Glaubensgespräch	Hebr 3,7-14 Mk 1,40-45
19.01.2013 (Sa) <i>Hochzeit zu Kana</i> 4. KW	18.00	Oase-Gottesdienst Eucharistiefeier nach d Liturgie v Taizé	Jes 62,1-5 1 Kor 12,4-11 Joh 2,1-11
24.01.2013 (Do)	19.00	Taizégebet	Hebr. 7,25-8,6 Mk 3,7-12
27.01.2013 (So) 3. Sonntag nach Epiphania <i>Erinnerungstag an die Opfer</i> <i>des Nationalsozialismus</i> 5. KW	10.30	Eucharistiefeier	Neh 8,2-4a,5-6,8-10 1 Kor 12,12-31a Lk 1,1,4,4,14-21
31.01.2013 (Do)	19.00	Lichtvesper anschl. Kirchenvorstandssitzung	Hebr. 10,19-25 Mk 4,21-25
FEBRUAR 2013			
02.02.2013 (Sa) 4. So der Lesereihe C <i>Ansgar und Blasius / 6. KW</i>	18.00	Eucharistiefeier in bunten Kostümen mit Lichtsegens	Jer 1,4-5,17-19 1 Kor 12,31-13,13 Lk 4,21-30
07.02.2013 (Do) <i>Weiberfastnacht</i>		KEIN GOTTESDIENST in St. Markus!!!	
10.02.2013 (So) 5. So der Lesereihe C <i>Kameval / 7. KW</i>	10.30	Eucharistiefeier	Jes 6,1-2a,3-8 1 Kor 15,1-11 Lk 5,1-11
14.02.2013 (Do) <i>Aschermittwoch (13.2.)</i>	19.00	Eucharistiefeier mit Aschenkreuz anschl. Fischessen	Joel 2,12-18 2 Kor 5,20-6,2 Mt 6,1-6,16-18
16.02.2013 (Sa) 1. So der Österlichen Bußzeit 8. KW	18.00	Eucharistiefeier mit Fastenpredigt	Dtn 26,4-10 Röm 10,8-13 Lk 4,1-13
21.02.2013 (Do)	19.00	Taizégebet anschl. ZeitRaumGespräch	Est 4,17k,17l-m,17r-t Mt 7,7-12
24.02.2013 (So) 2. So der Österlichen Bußzeit 9. KW	10.30	Eucharistiefeier mit Fastenpredigt	Gen 15,5-12,17-18 Phil 3,17-4,1 Lk 9,28b-36
28.02.2013 (Do)	19.00	Lichtvesper anschl. Glaubensgespräch	Jer 17,5-10 Lk 16,19-31

PERSÖNLICHES GESPRÄCH / SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG / HAUS- & KRANKENBESUCHE

Wenn Sie ein Gespräch wünschen oder das Sakrament der Versöhnung (Beichte) empfangen möchten, sprechen Sie mich an, rufen Sie mich an: 0211 51 51 2 53 oder schreiben Sie mir eine Mail: aachen@alt-katholisch.de.

Wenn Sie krank sind oder wenn Sie jemanden kennen, der sich über einen Besuch freuen würde, teilen Sie es mir bitte mit. Ich besuche Sie gerne, zu Hause, im Krankenhaus oder an einem Ort Ihrer Wahl. Selbstverständlich bringe ich Ihnen die Krankenkommunion, feiere mit Ihnen einen Hausgottesdienst oder spende Ihnen das Sakrament der Krankensalbung, wenn Sie dies wünschen.

TERMINE



02. DEZ (So)

VERSÖHNUNGSLITURGIE

Mindestens zwei Mal im Jahr (im Advent und in der Österlichen Bußzeit) beginnt die sonntägliche Eucharistiefeier mit der Versöhnungsliturgie. An deren Anfang steht die Bitte um den Heiligen Geist. Nach einigen Impulsen folgt eine Stille zur Besinnung. Dem gemeinsam gesprochenen Schuldbekenntnis schließt sich die sakramentale Lossprechung an.

08. DEZ (SA)

SHALOM-CHOR



Immer wieder im Lauf des Jahres bereichert der Shalom-Chor die Eucharistiefeier durch seinen Gesang. Dafür sind wir sehr dankbar.

13. DEZ (Do)

BIBEL TEILEN



Den Schrifttext des kommenden Sonntags hören, ihn meditieren, eigene Gedanken den anderen mitteilen. *Bibel Teilen* versteht sich nicht als Diskussionskreis. Vielmehr wollen wir Gedanken teilen und daran reicher werden.

16. DEZ (So)

GEMEINDEVERSAMMLUNG UND ADVENTSFEIER

Einladung und Tagesordnung siehe Seite 3.

20. DEZ (Do)

RÉVISION DE VIE – FEIER DER VERSÖHNUNG

Individueller als bei der sonntäglichen Eucharistiefeier und mit mehr Ruhe für mich selbst werden wir auf die eigenen Grenzen und Fehler blicken. Wir werden eine Schriftstelle hören und miteinander singen. Wir nehmen Schuld ernst und feiern Versöhnung, in Zeichen und Worten.

24. DEZ (Mo)

WEIHNACHTSFEIER BEI BRUDER SAMUEL

Wie in jedem Jahr so lädt auch in diesem Jahr Bruder Samuel im Anschluss an die Christmette zu einer Weihnachtsfeier in seine Wohnung ein.

26. DEZ (Mi)

SHALOM-CHOR



Auch am 2. Weihnachtstag, am Fest des Heiligen Stephanus, bereichert der Shalom-Chor unsere Eucharistiefeier.

31. DEZ (Mo)

EUCHARISTIEFEIER ZUM JAHRESABSCHLUSS

Wie gewohnt beginnt der Jahresabschlussgottesdienst um 17.00 Uhr. Die Düsseldorfer Gemeinde, die auch den Jahresabschluss gewöhnt ist, feiert einen Neujahrsgottesdienst. Vielleicht ist das im nächsten Jahr umgekehrt!?

06. JAN (So)

KINDERKIRCHE: HEILIGE DREI KÖNIGE / STERNSINGER



Die Kinder lernen ein Sternsingerlied, basteln einen Stern und verkleiden sich orientalisch. Zur Gabenbereitung sammeln sie für notleidende Kinder.

12. JAN (SA)



„MIT VOLLGAS DURCHSTARTEN“ – SCHLITTENFAHREN MIT DEM BAJNRW

Alle Kinder und Jugendlichen sind mit ihren Eltern zum Schlittenfahren in die Eifel eingeladen. Wer mit wem Schlitten fährt, wird sich zeigen. Der sportliche Tag endet mit einem Kinder- und Jugendgottesdienst. Einzelheiten entnehmt Ihr bitte dem Flyer und der Seite baj-nrw.de

17. JAN (Do)

GLAUBENSGESPRÄCH IN ST. MARKUS

Kirche und Karneval heißt unser Thema an diesem Abend. Nähere Informationen siehe Seite 5

19. JAN (SA)



OASE-GOTTESDIENST IN ST. MARKUS

Die Liturgie von Taizé prägt diese abendliche Eucharistiefeier. Meditative Taizégesänge, Stille, Kerzenlicht und wenig gesprochener Text, auch keine Predigt.

31. JAN (Do)

KIRCHENVORSTANDSITZUNG

Dem Kirchenvorstand gehören 6 gewählte Mitglieder und der Pfarrer der Gemeinde an; darüber hinaus mit beratender Stimme die zugelassenen Geistlichen und der Bistumssynodale. Jede Sitzung ist öffentlich, außer bei Tagesordnungspunkten, bei denen der Persönlichkeitsschutz höher zu bewerten ist als das öffentliche Interesse. Einladung und Tagesordnung werden spätestens eine Woche vor der Sitzung veröffentlicht – im Gemeinderaum und auf der Internetseite aachen.alt-katholisch.de.

02. FEB (SA)



KARNEVALSGOTTESDIENST

Alle sind eingeladen, sich karnevalistisch zu verkleiden. Aber auch Kostümlose dürfen mitfeiern – Eucharistie und die 5. Jahreszeit. Die Kinder werden für sich alleine und mit uns feiern.

14. FEB (Do)

FISCHESSEN ZU „ASCHERMITTWOCH“ AM DONNERSTAG

Das Fischessen zu Beginn der Fastenzeit hat eine lange Tradition. Ohne zu wissen, ob diese Tradition auch in St. Markus gelehrt wurde, möchte ich dazu einladen. Wir werden mit denen, die sich zu diesem Abend in eine Liste eintragen, gemeinsam überlegen, wie wir das Abendessen gestalten.

20. FEB (Mi)



CHRISAMMESSE IN DER NAMEN JESU KIRCHE

Jährlich weiht der Bischof die Heiligen Öle für das ganze Bistum. Mit Katechumenenöl wird gesalbt, wer sich auf die Taufe vorbereitet, das Krankenöl wird für die Krankensalbung verwendet und das Chrisamöl bei Taufen und Weihen.

21. FEB (Do)

ZEITRAUMGESPRÄCH IN ST. MARKUS

Vierteljährlich wollen wir uns den Fragen der Gemeinde stellen – kritisch und konstruktiv. Nach der guten Erfahrung des ersten Gesprächs (s. S. 4) freue ich mich auf das 2. an diesem Donnerstag.

28. FEB (Do)

GLAUBENSGESPRÄCH IN ST. MARKUS

Passend zur Vorbereitung auf Ostern heißt das Thema an diesem Abend *Auferstehung am Jüngsten Tag*. Alle weiteren Infos finden sich auf Seite 5.



WIR GRATULIEREN

*EIN KLEINER BLUMENSTRAUß MIT TÖNEN
SOLL DIR DEN HEUTIGEN TAG VERSCHÖNEN.
VIEL GLÜCK UND SEGEN WÜNSCHEN WIR
UND FREUEN UNS, FREUEN UNS MIT DIR*

im Dezember

02 Kathrin Fust (G)
10 Jürgen Grewe (G)
14 Gabi Farber (G)
26 Hannah Franken (G)
30 Marie Franken (G)
31 Liesel Ortmanns (G)

im Januar

07 Markus Harren (G)
15 Bernd Hoppe (G)
28 Thomas Schüppen (N)

im Februar

01 Brigitte Zimmermann (G)
04 Ronja Schüppen (N)
11 Heinrich Farber (G)
12 Christian Weißschädel (G)
15 Janine Ivancic (G)



KOLLEKTEN IN ST. MARKUS

ERGEBNISSE VOM 21. OKTOBER BIS 24. NOVEMBER
für die Gemeinde 125,47 €
für die Utrechter Union 74,97 €
Bistumsopfer (Konstanz) 81,83 €

Es sind ausschließlich die Kollekten berücksichtigt, nicht die Einzelspenden.
Allen, die gegeben haben: **VIELEN DANK** und **VERGELT'S GOTT!**



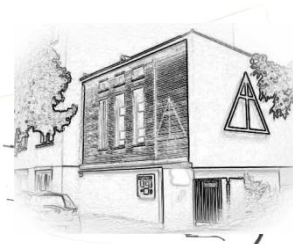
Dieser Gemeindebrief ist auch in größerer Schrift erhältlich. Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro: 0241 51 51 2 53, oder aachen@alt-katholisch.de

AUSBLICKEN AUF TERMINE IN GEMEINDE, DEKANAT UND BISTUM

01.03.2013 Weltgebetstag
15./16.03. Pastoralenkonferenz NRW
26./27.04. Gemeinde-Wochenende in Essen
01.-05.05. Evangelischer Kirchentag in Hamburg
11.05.2013 Dekanatsstag in Köln
13.-17.05. Gesamtpastoralenkonferenz in Neustadt/W.
15.06.2013 Dekanatsfrauentag in Bottrop
21.-28.07. Jugendfahrt nach Taizé
04-16.08. Bistum-Jugend-Reise nach Polen
18.-27.08. Ferienreise ins Summercamp Heino
13.-15.09. Dekanats-Wochenende in Marienheide
11.10.2013 Nacht der Offenen Kirchen
25.-29.11. Exerzitien der Geistlichen im Dekanat

Ökumene
Dekanat
Gemeinde
Bistum
Dekanat
Bistum
Dekanat
bajNRW
baj
bajNRW
Dekanat
Ökumene
Dekanat





Alt-Katholische Gemeinde Aachen **Körperschaft öffentlichen Rechts**

Brabantstraße 17
T 0241 51 51 2 53
F 0211 99 76 0 72

52070 Aachen
aachen.alt-katholisch.de
aachen@alt-katholisch.de

GOTTESDIENSTE

Sonntag 10.30 Uhr

wenn mit diesem Sonntag eine ungerade Kalenderwoche beginnt

Samstag 18.00 Uhr

wenn mit dem folgenden Sonntag eine gerade Kalenderwoche beginnt

Donnerstag 19.00 Uhr

Anschließend Veranstaltungen entnehmen Sie bitte St. Markus ACTuell.

ORT

St. Markus

Brabantstraße 17, Aachen

SPENDENKONTO

Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00

Konto: 66 83 76

Kontoinhaberin: Alt-Katholische Gemeinde Aachen

SPENDEN KÖNNEN SIE STEUERLICH GELTEND MACHEN!

PFARRER

Thomas Schüppen

Steubenstraße 13

40599 Düsseldorf

0241 51 51 253

0175 234 90 03

SEELSORGER IM RUHESTAND

Jürgen und Ursula Grewe

Brabantstraße 17

52070 Aachen

0241 99 76 0 71

0178 73 28 365

spirit.aachen@gmx.de

KIRCHENVORSTAND

Rita Schröder

(stellv. Vorsitzende)

Winterstraße 6

52223 Stolberg

02402 36 43 9

WEITERE KONTAKTE

Birgit (KV/LSyn) und Silke (JB) Breckheimer: 02403 4492, Heinrich Farber (KV/LSyn): 0241 6052978, Leo Franken (KV/KF): 02401 979093, Ursula Grewe (FB): 0241 9976071, Bernd Hoppe (KV/BSyn/ACK): 02405 88537, Bruder Samuel (WM): 0241 46371788, Mechthild Schade (ACK): 0241 84850, Josef Schröder (KV): 02406 61087

ACK = VertreterIn der Gemeinde in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, BSyn = Bistumssynodale(r), FB = Frauenbeauftragte, JB = Jugendbeauftragte(r), KF = Kassenführung, KV = Kirchenvorstand, LSyn = Landessynodale(r), WM = Webmaster
Verantwortlich i.S.d.P: Kirchenvorstand der alt-katholischen Gemeinde Aachen

Sa, 12. Januar, 10:00 - 17:00

Mit Vollgas durchstarten!

Schiffenfahrten in der Eifel mit Jugendlichen, Kindern und Eltern und anschließendem Kinder- und Jugendgottesdienst

Fr., 1. Februar, 18:00 - 22:00

Bisde jock?

Karnevalsjoddesdienst und Schrittschlaufen in Kölle (Eislaufen ab 10 Jahren)

Sa, 11. Mai

Dekanatsstag in Köln

Kinder- und Jugendkaktion auf dem Dekanatsstag in Köln. (ab 6 Jahren)

So, 17. März, 10:30 - 17:00

St. Patrick's Grün-Toben

Gottesdienst in Düsseldorf und knatschgrünes Toben im TTKI Kinderland in Solingen! (ab 6 Jahren)

18.-21. April

Ring frei!

Tage mit Bischof Mathias (baj Deutschland)

Mitte April

Abrahams Kinder

Besuch bei der jüdischen Gemeinde in Düsseldorf. Termin folgt (ab 12 Jahren)

Sa, 30. November,

14:00 - 18:00

Adventival

Einstimmung in den Advent im Kölner Pfarrhaus. (ab 4 Jahren)

Sa, 15. Juni, 10:00 - 17:00
Mit Vollgas weitermachen!
Sommerrodeln in Boitrop (ab 8 Jahren bzw. 130 m Körpergröße)

21.-28. Juli

Nada te turbe

Eine Woche Tazé (ab 14 Jahren)

5.-16. August

Bistumsfahrt nach Polen

Eine Reise nach Polen mit dem baj Deutschland

18.-27. August

Kinder! bauen Brücken +

Leiten Lernen Begleiten

Mutter- und Kindzeit (6 - 14 Jahren) sowie Jugendleiterschulung in Heno, Nl. (ab 15 Jahren)

Sa, 31. August

Musikprojekt in Düsseldorf

Ökumenischer Musikworkshop in Düsseldorf.

Alle Infos unter: www.baj-nrw.de

2013

Zusammen erleben mit dem



Sa, 11.-12. Januar 2014
Und weiter geht's!

Neu-traditionelles Winterrodeln in der Eifel mit Übernachtung und Tazé-Werwolf-Nacht!

13.-15. September

Dekanatswochenende

Kinder- und Jugendprogramm auf dem Dekanatswochenende (ab 6 Jahren)

Fr, 29. November, 17:00

Adventsvorglühen

Jugendgottesdienst und Besuch auf dem Weihnachtsmarkt in Köln. (ab 10 Jahren)

12.-13. Oktober

Der bajnRW geht baden!

Schwimmbadbesuch, Jugendgottesdienst und Dekanatsjugendvollversammlung in Düsseldorf.